

**Niederschrift über die Sitzung  
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft,  
öffentliche Einrichtungen und Tourismus  
am 4. Dezember 2014, 19.00 Uhr  
im Sitzungszimmer des Schlosses in Bad Bramstedt**

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Anwesend

Herrn Maczeyzik  
Herr Weiß  
Herr Schadendorf (als Vertreter für Herrn Hinck)  
Herr Helmcke  
Herrn Cheglov  
Herr Schwedhelm  
Herrn Krane  
Herr Brumm  
Herr Jacobi  
Frau Wandersee

Es fehlte: Herr Hinck, Herr Rischer (ohne Vertretung)

Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung: ./.

Gleichstellungsbeauftragte: ./.

Jugendbeirat: ./.

Seniorenbeirat: Herr Bewersdorf

Als Gäste: Herr Park, Herr Behm

Für die Verwaltung: Herr Kütbach, Herr Jörck, Frau Rettmann

Um 19.00 Uhr eröffnet Herr Weiß die Sitzung des Finanzausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Tagesordnung mit Einladung vom 24.11.2014 ordnungsgemäß bekannt gegeben wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird wie nachfolgend beraten.

1	Einwohnerfragestunde
2	Lizensierung „Nette Toilette“
3	Beschlussfassung über die Kalkulation der Abwassergebühren und über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt (Beitrags- und Gebührensatzung)
4	Beschlussfassung über die 1. Änderung der Hundesteuersatzung
5	Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2014
6	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 und den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtentwässerung

7	Anfragen
8	Unterrichtungen
9	Verschiedenes

Vor Beginn der Beratung verpflichtet Herr Weiß Frau Wandersee durch Handschlag als neues bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss.

## 1. Einwohnerfragestunde

4 Einwohner sind anwesend. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

Herr Weiß erklärt eingangs, dass die Einwohnerfragestunde auf 30 Minuten begrenzt ist und nur in besonderen Fällen um weitere 30 Minuten verlängert werden kann.

Herr Chilcott verliest seine schriftlich formulierten Fragen zur Bilanz 2010 der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH und zur Zahlung von garantierten Ausgleichszahlungen im Rahmen der EON-Beteiligung. Die schriftlichen Fragen händigt er Herrn Kütbach und Herrn Weiß aus.

Herr Brockmüller fragt, ob die schriftlichen Fragen und Antworten aus der Einwohnerfragestunde mit den Finanzausschussmitgliedern abgestimmt werden. Herr Kütbach verneint dies und sagt, dass die Beantwortung durch den Verwaltungschef erfolge.

Der Ausschuss verständigt sich aber darauf, die schriftlichen Fragen und Antworten den Mitgliedern zukommen zu lassen.

Herr Schindler fragt, ob Herr Kütbach die schriftlichen Antworten zu den Stadtwerkethemen als Aufsichtsratsvorsitzender oder Bürgermeister gegeben habe. Herr Kütbach antwortet, dass er im städtischen Finanzausschuss als Bürgermeister antworte.

Aus den Fragen von Herrn Schindler zur rechtlichen Auslegung des § 3 AVB Fernwärme entwickelt sich eine Diskussion über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Ausschusses und das Verständnis von Ausschussarbeit.

Herr Brockmüller fragt, wann die neuen Preise für Fernwärme 2015 bekannt gegeben würden. Herr Kütbach sagt eine rechtzeitige Information zu.

## 2. Lizensierung „Nette Toilette“

Herr Kütbach bezieht sich auf die Tischvorlage vom 02.12.2014 und gibt weitere mündliche Erläuterungen. Nachdem die Fraktionen ihren Diskussionsstand vorgebracht haben, lässt Herr Weiß über die Vorschläge 1) und 3) abstimmen.

Es wird der Erwerb der Standardnutzungsrechte empfohlen, damit das eingeführte Logo „Die nette Toilette“ an teilnehmenden Geschäften und Restaurants sowie in Werbemitteln der Stadt verwendet werden kann.

**Abstimmungsergebnis: 1 dafür 9 dagegen**

Der Ausschuss stellt seine Entscheidung zurück bis Anzahl und Art der teilneh-

menden Betriebe feststeht.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen**

3. Beschlussfassung über die Kalkulation der Abwassergebühren und über die Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt (Beitrags- und Gebührensatzung)

Die Beschlussvorlage vom 01.12.14 mit der kompletten Kalkulation wurden als Tischvorlage ausgehändigt. Herr Jörck erläutert das Ergebnis anhand von Powerpointvorlagen.

Herr Brumm bittet um Überprüfung der Beitragsanteile Dritter aus Erschließungsgebieten.

Der Finanzausschuss empfiehlt,

die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

die von der Fa. Göken, Pollak & Partner aufgestellte Kalkulation der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren ab 01.01.2015 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Die im Entwurf beigefügte 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Stadt Bad Bramstedt als Satzung zu beschließen und

Das von der Gemeinde Hitzhusen zu zahlende Entgelt auf 1,54 €/m<sup>3</sup> festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis: 9 dafür 1 dagegen**

4. Beschlussfassung über die 1. Änderung der Hundesteuersatzung

Beratungsgrundlage ist die Vorlage vom 20.10.14. Die Fraktionen erklären ihre Positionen.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beigefügten Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung als Satzung.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür 4 dagegen**

5. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2014

Die Vorlage vom 24.11.2014 wurde zur Kenntnis genommen. Herr Kütbach erläutert auf Nachfrage von Herrn Schwedhelm die Gründe für die Beschaffung der Software Little Bird.

Der Finanzausschuss empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlung bzw. nimmt sie zur Kenntnis.

## **Abstimmungsergebnis: 10 dafür**

### **6. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2015 und den Wirtschaftsplan 2015 der Stadtentwässerung**

Herr Kütbach beginnt seine Ausführungen mit dem Hinweis auf das zu erwartende gute Ergebnis 2013 und die sich daraus ergebenden Konsequenzen auf den Finanzausgleich und die Kreisumlage. Für die Entwicklung 2014 sieht er eine deutliche Verbesserung zur Haushaltsplanung und kommt abschließend auf den Fehlbetrag 2015. Er hält die Konjunkturaussichten weiterhin für stabil. Im Speziellen geht er auf die durch den Bauausschuss beschlossene Sperre der Mittel für den Um- und Erweiterungsbau der Feuerwehr ein.

Herr Jörck stellte die aktualisierte Haushaltssatzung mit den Veränderungslisten anhand von Folien dar.

Herr Krane begründet die Ablehnung des Haushaltsentwurfes durch seine Fraktion mit dem Hinweise auf die falsche Zielsetzung der Investitionstätigkeit, insbesondere des Bleeckumbaus, und die nicht gelungene politische Haushaltskonsolidierung. Dieser Meinungsäußerung widersprechen Herr Schadendorf, Herr Helmcke, Herr Brumm und Herr Weiß deutlich.

Fragen nach der Herausnahme von Fehlbetragszuweisungen aus der Planung beantwortet Herr Jörck mit dem Hinweis auf das positive Ergebnis 2013, das voraussichtlich dazu führen wird, dass der Jahresüberschuss die aufgelaufenen und anerkannten Fehlbeträge der Vorjahre aufzehren wird und deshalb zunächst keine weiteren Fehlbetragszuweisungen des Landes zu erwarten seien. Sollte 2014 erneut ein Fehlbetrag entstehen, würde ab diesem Jahr wieder eine mögliche Antragstellung einsetzen.

Herr Cheglov richtet seinen Hinweis an die Verwaltung, dass die Erstellung der Haushaltsentwürfe seiner Meinung nach eine notwendig konsequente Denkweise zur Konsolidierung vermissen lasse. Außerdem spricht er sich gegen den Erwerb von weiteren Gewerbegrundstücken aus.

Herr Helmcke unterstützt das Vorantreiben des Themas „Papierlose Verwaltung“ und spricht sich für die Stellenerweiterung im Bauhof aus.

Herr Jacobi fordert zur Haushaltskonsolidierung mehr Mut, auch einmal negative Entscheidungen, die keine Wählerstimmen brächten, zu treffen. Er stellte sich einen 10-Jahres-Zeitraum zur konsequenten Konsolidierung vor.

Herr Weiß erklärt für seine Fraktion, dass die Verwaltung schriftlich daran erinnert wurde, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen

Herr Schadendorf betont, dass die Haushaltsschiefelage überwiegend durch vom Gesetzgeber übertragene Aufgaben begründet sei.

Herr Helmcke beantragt für die SPD die Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 390 %.

## **Abstimmungsergebnis: 8 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung(en)**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, öffentliche Einrichtungen und Tourismus empfiehlt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Bad Bramstedt und den Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Bad Bramstedt für das Jahr 2015 gemäß den vorgelegten Entwürfen und den vorgelegten Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 7 dafür 1 dagegen 2 Enthaltung(en)**

7. Anfragen

keine

8. Unterrichtungen

8.1. Fremdenverkehrsabgabe

Herr Kütbach berichtet, dass die Verwaltung erst im nächsten Jahr einen Satzungsänderungsvorschlag unterbreiten würde.

8.2. Gestaltung der Osterauinsel

Herr Kütbach verteilt eine Übersicht der für die Osterauinsel vorgesehenen Aufstellung von öffentlich zugängliche Trainingsgeräten.

9. Verschiedenes“

9.1. Straßenbeleuchtung Bissenmoorweg

Herr Park weist daraufhin, dass die Beleuchtung am gestrigen Tag nicht eingeschaltet war.

9.2. Konsolidierungsausschuss

Herr Cheglov ist der Auffassung, dass sich der Ausschuss ein konkretes Ziel setzen müsse, um erfolgreich arbeiten zu können.

Herr Weiß schlägt vor, dieses Thema im Januar im Rahmen eines Fraktionsgespräches zu erörtern.

---

Werner Weiß  
(Vorsitzender)

Gerhard Jörck  
(Protokollführer)

Hans-Jürgen Kütbach  
(Bürgermeister)